



Natur- und Vogelschutzverein
"Wasseramsel" Innenschwyz

Protokoll der 20. Generalversammlung Freitag, 11. März 2011, 19.30 Uhr, Restaurant Gotthard, Goldau

1. Begrüssung / Appell

Der Präsident begrüsst die Teilnehmer. Das zahlreiche Erscheinen bestätigt das Interesse an unserem Verein. Es sind 37 Mitglieder, davon 10 Gäste und 16 Entschuldigungen. Spezielle Grüsse gehen an die Kantonalpräsidentin Anna Jehli sowie an die Präsidenten Rolf Kistler vom Verein Obermarch und Fritz Hofer vom Verein Kohlmeise. Ebenso werden unsere anwesenden Ehrenmitglieder vom Präsidenten begrüsst. Von der Presse ist Bruno Facchin vom „Bote der Urschweiz“ da. Ein Dankeschön geht an das Rest. Gotthard für das Gastrecht. Die Gründungsversammlung fand am 15. März 1991 im Restaurant Schäfli in Schwyz statt. Den anwesenden Gründungsmitgliedern überreicht man ein Wasseramsel-Badge. Es sind dies: Ursula Sommer, Pius Kühne, Thaddeus Galliker, Hans Oppliger, Beat Eichhorn und Heiri Ulrich.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt wird Hans Oppliger.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt. Es wird von der Versammlung ohne Fragen genehmigt und mit Applaus verdankt. Wir wünschen unserem Aktuar alles Gute nach seinem Beinbruch. Das heutige Protokoll schreibt der Obmann und wird vom Präsidenten verdankt.

4. Jahresbericht vom Präsidenten und des Obmanns

Der Jahresbericht vom Präsidenten wurde ebenfalls mit der Einladung verschickt. Daraus ist ersichtlich, dass auch im vergangenen Vereinsjahr Exkursionen immer wieder gut besucht wurden. Auch gab es Pflegeeinsätze zu bewältigen, oder es wurden Eisvogelwände gebaut. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht.

Der Jahresbericht vom Obmann zeigt, dass wir uns als Verein auch national einsetzen. Sei dies bei der Wasservogelzählung oder Monitoring häufiger Brutvögel. Die Kontrolle der Nistkästen wiederum zeigt auch, dass es Leute gibt, die lieber zerstören als aufbauen. Es wurden mehrere Nistkästen auseinandergeschlagen. Beim jährlich stattfindenden Ferienpass in Arth-Goldau zeigt unser Obmann den jungen Teilnehmern das Gebiet Schutt - Sägel. Dabei sehen die Kinder die Natur von ihrer schönen Seite. Der Jahresbericht wird ebenfalls ohne Fragen genehmigt und mit Applaus verdankt.

5. Kassabericht

Die Kassierin Brigitte Grob ist leider verhindert. Paul Merz präsentiert uns die Rechnung 2010. Der Präsident bedankt sich bei Paul für die Präsentation und Brigitte für ihre Arbeit. Die Kassen wurden sauber geführt. Es sind auch keine Fragen von der Versammlung gestellt worden. Das Vereinsvermögen per 31.12.2009 beträgt Fr. 11463.32. Bei einer Vermögensvermehrung von Fr. 473.80 hat der Verein per 31.12.2010 ein Totalvermögen von Fr. 11937.12. Die Amphibienkasse beträgt per 31.12.2009 Fr. 3616.75. Mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 9.05 schliesst die Kasse per 31.12.2010 bei Fr. 3625.80. Der Jahresbetrag bleibt unverändert bei 20 Franken.

6. Bericht der Rechnungsrevisoren

Unsere Revisoren Paul Heinzer und Ruth Richner haben die Kasse kontrolliert. Diese wurde wie immer von Brigitte Grob sauber und übersichtlich geführt. Es gibt auch hier keine Fragen von der Versammlung. Durch Handerheben wird die Decharge erteilt und unter Applaus bekräftigt.

7. Mutationen

Zum Thema Mutationen ist folgender Antrag von Pius Kühne eingegangen: Antrag zur Ablehnung der Aufnahme in den Verein von Erwin Hammer. Vorausgehend scheint ein Konflikt zwischen der Stiftung Lauerzersee und Erwin Hammer zu bestehen. Wolfgang von Reding unterstützt dabei Erwin Hammer, um dessen Sicht der Dinge wiederzugeben. Ebenso ist Thaddeus Galliker unterstützend auf der Seite von Stiftungspräsident Pius Kühne. Bevor es zur Abstimmung durch die Versammlung kommt, werden noch Diskussionen beider Parteien angehört. Auch melden sich vereinzelt Mitglieder zu Wort. Solche Streitigkeiten sollten jedoch nicht in dieser Form ausgetragen werden, da wir ja eigentlich ein anderes Ziel als Verein verfolgen. Es kann nicht sein, dass ein Verein dafür als Plattform benutzt wird.

Zur Abstimmung: Die erforderliche 2/3-Mehrheit der Anwesenden kommt nicht zu Stande. So wird der Antrag von Pius Kühne mit 18 Ja, 2 Nein und 15 Enthaltungen nicht genehmigt. Unser Präsident erinnert die beiden Parteien eindringlich - ihre Konflikte fair, offen und ehrlich auszutragen.

8 Neumitglieder werden in den Verein aufgenommen: Joy Reding, Robert Zwyer, Claudine Bruhin, Damian Auf der Maur, Karin Rüfenacht, Joel Lindegger, Armin Schelbert und Erwin Hammer. 3 Austritte sind zu verzeichnen, darunter auch Leo Weissen. Das Gründungsmitglied ist im vergangenen Vereinsjahr gestorben. Somit besteht der Verein aus 133 Mitgliedern.

8. Wahlen

Paul hat auf die heutige Generalversammlung seinen Rücktritt bekannt gegeben. Zur weiteren Wahl stehen der Präsident, die Kassierin, die Beisitzer Adrian Schriever und Franziska Matter und die Revisorin Ruth Richner zur Wahl. Als neue Beisitzerin stellt sich Doris Amstutz zur Verfügung. Alle diese Vorstandsmitglieder werden mit der neuen Beisitzerin von der Versammlung ohne Gegenmehr gewählt. Unser Präsident würdigt die geleistete Arbeit vom scheidenden Vorstandsmitglied Paul Merz und dieser wird mit Applaus verabschiedet. Der Verein ernennt Paul Merz zum Ehrenmitglied und überreicht ihm eine Urkunde sowie ein weiteres kleines Geschenk. Doris Amstutz wird herzlich mit einem Wasseramsel-Badge im Vorstand willkommen geheissen.

9. Anträge

Der eingetroffene Antrag wurde bei Traktandum 7 behandelt.

10. Jahresprogramm, Jubiläum

Auch das Jahresprogramm wurde mit der Einladung verschickt. Das Besondere im Programm dürfte wohl die 2-tägige Jubiläumsexkursion ins Wallis sein. Martin Heinzer und Laszlo Udvardi planen diese Reise und geben noch Auskunft an der Versammlung. Zugleich wird noch über die Baumpflanzaktion zum 20-Jahr-Jubiläum berichtet. Diese läuft schon bald in verschiedenen Gemeinden an.

11. Verschiedenes

Die Kantonalpräsidentin lobt unseren Verein, überbringt Grüsse und bedankt sich für die Einladung. Die beiden Präsidenten der Vogelschutzvereine Obermarch und Kohlmeise bedanken sich ebenfalls für die Einladung. Sie übergeben unserem Präsidenten einen Geldbetrag zum Einsetzen für unsere Aktion Jubiläumsbäume. Das Schlusswort behält sich unser Präsident vor. Er bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen an der 20. Generalversammlung.

Anschliessend an die Generalversammlung zeigt uns Andi Meier einen Film aus dem Weingut Le Fenouillet in Frankreich, das sich im Besitz von Toni Schuler befindet. Andi Meier ist Naturfilmer und hat kürzlich mit seinem Kinofilm Wildnis Schweiz Erfolge feiern können. Andi Meier bekommt von Martin Hess am Schluss des aufschlussreichen Films das Buch Gartenvögel des Schwyzer Talkessels überreicht und bedankt sich bei ihm für diesen Beitrag.